

Unter dem Motto

„她 - Sie“

findet in diesem Jahr zum 6. Mal das Deutsch-Chinesische Kulturfestival Berlin statt



Seit 2013 veranstaltet Bambuspforte jährlich das Deutsch-Chinesische Kulturfestival. Unter dem Motto „她 – Sie“ widmet es sich diesem Jahr besonders den Werken von Künstlerinnen. Vom 26.4. bis zum 6.5.2018 werden fast 100 Künstlerinnen aus China und Deutschland in Berlin zusammenkommen und bei zahlreichen Veranstaltungen zu sehen sein. Das vielseitige Programm umfasst sowohl Ausstellungen, Konzerte, wie auch Tanzaufführungen und Lesungen.

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Frau: Mit #MeToo hat das Time Magazine eine Bewegung zur „Person of the Year“ gewählt, die Frauen auf der ganzen Welt eine Stimme gegeben hat. Auch beim „6. Deutsch-Chinesischen Kulturfestival Berlin“ steht in diesem Jahr die Frau im Mittelpunkt. Das interkulturelle Festival will der Frage des Frau-Seins im Kontext einer globalen und kulturübergreifenden Gesellschaft nachgehen: Welche Rolle spielen kultureller Hintergrund und Geschlecht für Perspektiven und Wahrnehmung der Künstlerinnen? Und wie spiegelt sich dies in ihren Werken wider?

Um dies zu erforschen, bringt Bambuspforte zahlreiche Künstlerinnen aus Deutschland und China zusammen, die sich auf unterschiedliche Arten dem diesjährigen Motto „她 – Sie“ genähert haben. Im Vorfeld haben dabei jeweils eine deutsche und eine chinesische Gruppe von Künstlerinnen ein Programm zu einem bestimmten an das Hauptmotto angeschlossenen Unterthema erarbeitet. Die Ergebnisse präsentieren sie gemeinsam auf dem Festival.

Stärker als in den letzten Jahren steht beim „6. Deutsch-Chinesischen Kulturfestival Berlin“ der Austausch zwischen Deutschland und China im Fokus, da die Veranstaltungspunkte stets Arbeiten von Künstlerinnen *beider* Länder umfassen. Auf diese Weise soll eine interkulturelle Perspektive eröffnet werden, in der sich das Bild der Frau und die Frage nach dem Weiblichen in der Kunst zwischen Deutschland und China entfaltet. Um diesen kulturübergreifenden Anspruch des Festivals stärker hervorzuheben, haben wir uns in diesem Jahr dazu entschlossen, das Festival von „Chinesisches Kulturfestival Berlin“ in „Deutsch-Chinesisches Kulturfestival Berlin“ umzubenennen.

Eröffnet wird das „6. Deutsch-Chinesische Kulturfestival Berlin“ am 26.4.2018 mit einer feierlichen Gala-Show im Admiralspalast. Auf der Bühne werden zahlreiche Künstlerinnen zu sehen sein, die ein reichhaltiges Programm mit Tanz, Musik, Gesang und Kabarett veranstalten. Im Anschluss an die Veranstaltung steht zudem ein großes Büfett mit kulinarischen Spezialitäten aus China bereit. Tags darauf wird die berühmte Konghou Spielerin CUI Junzhi zusammen mit der deutschen Harfenistin Jessyca Flemming ein Harfenkonzert geben. Am gleichen Tag eröffnet die Fotoausstellung „Frauen Chinas“. In den folgenden Tagen werden berühmte Kabarettisten wie LI Jindou und LI Jianhua einem Berliner Publikum bei chinesischem Tee und Gebäck die traditionelle chinesische Volkskunst näherbringen. Im Rahmen des Festivals ist außerdem eine große Tanzshow des Chang’an Ensembles in Kooperation mit der Ballettschule am Staatsballett zu sehen, sowie eine Kunstaussstellung von chinesischen und deutschen Malerinnen. Am 06. Mai geht das „6. Deutsch-Chinesische Kulturfestival Berlin“ mit einem großen Chorkonzert eines Shanghaier und zwei Berliner Chören im Admiralspalast zu Ende.

Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf den folgenden Seiten sowie unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Die Bambuspforte möchte zur Verständigung zwischen Deutschen und Chinesen beitragen und den Kulturaustausch zwischen Deutschland und der Volksrepublik China fördern.

IMPRESSUM:

Bambuspforte - Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch e.V.

Vorstand: Wolfram R. Bauer, Wolfram Wickert, WANG Lan, YE Zhou

Zimmermannstr. 36 12163 Berlin

Registereintrag: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR32018B

Pressekontakt: Frau LIU Yue +49 152 3106 3990 yue.liu@bambuspforte.de

Vincent Burckhardt +49 179 96 88 476 vincent.burckhardt@bambuspforte.de

Alle Veranstaltungen im Überblick

Die Eröffnungsfeier des Kulturfestivals mit Musik, Tanz, Ausstellung und Abendbuffet

Datum: Do., 26.04.2018
Zeit: 17:00-22:00 Uhr
Ort: Admiralspalast Berlin, Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Eintritt: 15€/9€ oder Einladung
Ihre Anmeldung erbitten wir über reservation@bambuspforte.de
Sie erhalten dann eine Gästekarte.

„Die Saitenstraße“

Moderne Harfenmusik zwischen Deutschland und China der berühmten Konghou-Spielerin Cui Junzhi sowie der Harfenistin Jessyca Flemming

Datum: Fr., 27.04.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal A, Garystraße 35, 14195 Berlin
Eintritt: 15 €/9 €
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

„Chinas Frauen“

Fotografien chinesischer Frauen

Datum: Fr, 27.04.2018 (Vernissage) bis Mi, 02.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr (Vernissage), ansonsten Mo-Fr 13:00-19:00 und Sa 12:00-16:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin
Eintritt: frei

Chinesisches Kabarett und traditionelle Volkskunst

(Mit dt. Übertiteln)

Datum: Sa., 28.04.2018
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Hotel Adlon, Kleiner Wintergarten, Unter den Linden 77, 10117 Berlin
Eintritt: 30 €
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Kasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

„Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft“

Tanz von jungen Tänzerinnen des Xi'an Musikkonservatoriums und der Ballettschule am Staatsballett

Datum: So, 29.04.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Admiralspalast Berlin (Studio), Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Eintritt: 15€/ 9€
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

„HERizon – ihr Horizont“

Ausstellung zeitgenössischer chinesischer und deutscher Malerinnen

Datum: Fr, 04.05.2018 (Vernissage) bis Sa, 19.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr (Vernissage), ansonsten Mo-Fr 13:00-19:00 und Sa 12:00-16:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin
Eintritt: frei

„Fülle und Leere“

Artist Talk mit Alice Dittmar

Datum: Sa, 05.05.2018
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28
Eintritt: frei

„Klingende Geographie“

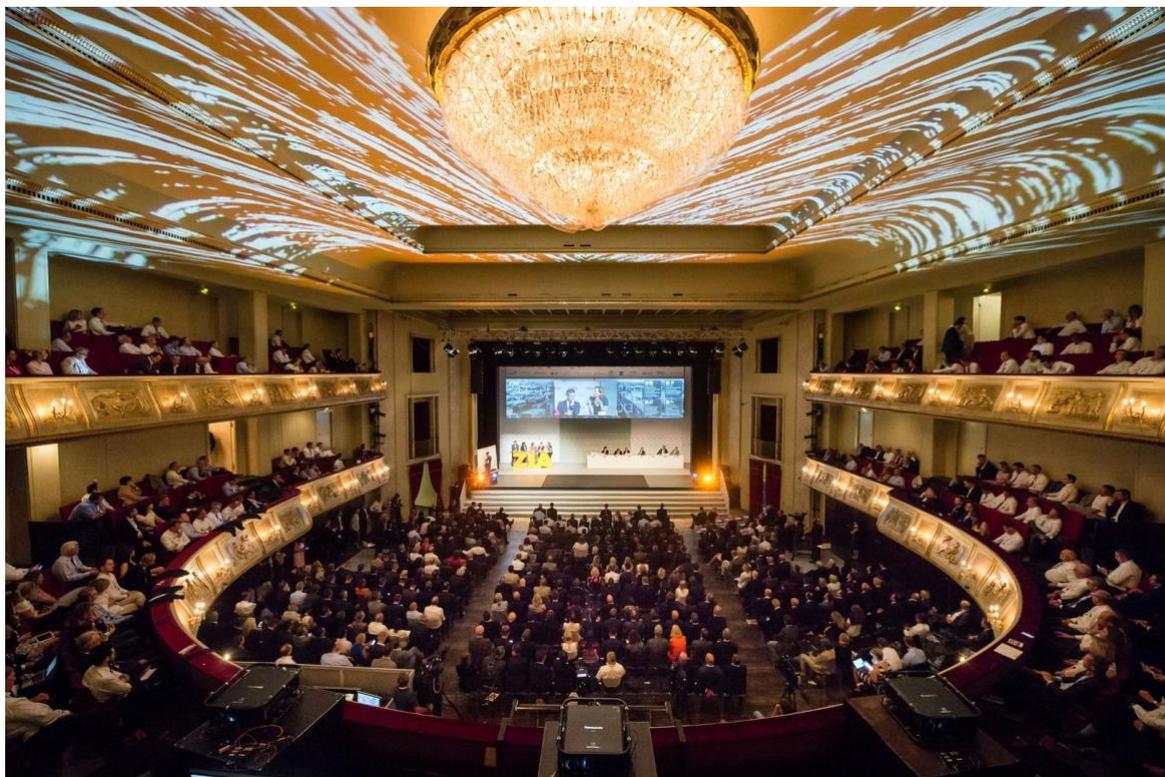
Chorkonzert des Shanghaier Journalistinnenchors und des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin

Datum: So, 06.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Admiralspalast Berlin (Studio), Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Eintritt: 15€/ 9€
reservation@bambspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

Das Programm im Detail

„她 - Sie“:

Die Eröffnungsfeier des Kulturfestivals mit Musik, Tanz, Ausstellung und Abendbuffet



Admiralspalast

Am 26.04. startet das Festival mit einer großen Eröffnungsshow im Admiralspalast, bei der ein vielfältiges Programm von chinesischen und deutschen Künstlerinnen zu sehen sein wird. Unter anderem gibt die berühmte Musikerin CUI Junzhi ein Konzert auf der Konghou, der chinesischen Harfe. Außerdem wird WANG Yulan dem Berliner Publikum die traditionelle chinesische Volkskunst näherbringen. Daneben werden die berühmten Kabarettisten LI Jindou und LI Jianhua auf der Bühne stehen, die Singfrauen Berlin werden ein Chorkonzert geben und es sind Tanzshows der Ballettschule am Staatsballett und des Chang'an Ensembles des Xi'an Musikkonservatoriums zu sehen. Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, an einem reichhaltigen Büfett zahlreiche Spezialitäten und Köstlichkeiten aus China zu probieren. Im Foyer wird zudem die Fotoausstellung „Frauen Chinas“, mitorganisiert durch den chinesischen Fotografenverband, zu sehen sein.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: Do., 26.04.2018

Zeit: 17:00 Uhr

Ort: Admiralspalast Berlin, Friedrichstraße 101, 10117 Berlin

Eintritt: 15€/9€ oder Einladung

Ihre Anmeldung erbitten wir über reservation@bambuspforte.de
oder Fax +49 30 6881 0170. Sie erhalten dann eine Gästekarte.

„Chinas Frauen“ Fotoausstellung bei der Eröffnungsfeier

Am Freitagabend eröffnet die Ausstellung „Frauen Chinas“ in der Galerie JeanMichelBerlin nahe des Savignyplatzes. Die Ausstellung umfasst 80 Bilder und spiegelt das Leben der Frau im heutigen modernen China wieder. So unterschiedlich die Menschen und ihre Schicksale dabei sind, so divers nähert sich auch die Ausstellung dem Thema und die Werke reichen von künstlerischen Portraits bis hin zu Szenen aus dem alltäglichen Leben. Die Ausstellung wird mitorganisiert vom chinesischen Fotografenverband. Sie ist bis zum 02.05.2018 besuchbar.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: Fr, 27.04.2018 (Vernissage) bis Mi, 02.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr (Vernissage), ansonsten Mo-Fr 13:00-19:00 und Sa 12:00-16:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin
Eintritt: frei

„Die Saitenstraße“ Moderne Harfenmusik zwischen Deutschland und China



Konghou Spielerinnen



CUI Junzhi



Jessyca Flemming

Bereits 770 v. Chr. berichten Aufzeichnungen von der Konghou, einem Zupfinstrument, das an die Zither oder Harfe in Europa erinnert. Um 300 n. Chr. erzählt die Ballade *Der Pfau fliegt in Richtung Südost*: „Die Mädchen lernen mit 13 Jahren weben, mit 14 Jahren schneiden, mit 15 Jahren die Harfe Konghou spielen und mit 16 Jahren Gedichte lesen.“ Zwei Jahrtausende lang war die Konghou ein sehr beliebtes Instrument in China, das gleichermaßen am Hof wie im Volk gespielt wurde. Im 14. Jahrhundert geriet die Konghou in China jedoch in Vergessenheit, bis das alte Zupfinstrument in den 1980er Jahren rekonstruiert und wieder spielbar gemacht wurde. Seitdem hat sich international bekannte Konghou-Spielerin CUI Junzhi der Aufgabe gewidmet, die traditionelle chinesische Harfenmusik wieder lebendig zu machen und hat dabei ganz neue, eigene Spieltechniken entwickelt, wofür sie sogar von der Unesco ausgezeichnet wurde. CUI Junzhi ist Professorin am Zentralen Musikkonservatorium in Peking. Zusammen mit ca. 20 ihrer Schülerinnen wird sie am Freitagabend die Konghou erstmals vor einem Berliner Publikum erklingen lassen. Daneben wird die Berliner Harfenistin Jessyca Flemming auf der Bühne stehen. Zwischen Konghou und europäischer Harfe entsteht dabei über Kontinente und Kulturen hinweg eine Verbindung der alten und miteinander verwandten Instrumente. Unterstützt werden die Harfenistinnen zudem vom der jungen, preisgekrönten Yangqing Spielerin WU Huanghuang, sowie YANG Xi an der Guqing und ZHOU Hui an der Pipa.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Konzert

Datum: Fr., 27.04.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Freie Universität Berlin, Henry-Ford-Bau, Hörsaal A, Garystraße 35, 14195 Berlin
Eintritt: 15 €/9 €
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

Chinesisches Kabarett und traditionelle Volkskunst



LI Jindou



Kerzen und Trommeln

China schaut auf eine lange Geschichte unterschiedlichster Kunstformen zurück. Eine davon ist die sogenannte „Quyí“ (曲艺), worunter man verschiedene Formen der kabarettistischen Volkskunst versteht. „Quyí“ besitzt in der chinesischen Kultur einen hohen Stellenwert und wurde in die Liste des immateriellen Kulturerbes des Landes aufgenommen. Zumeist wurde diese Form der Volkskunst im Teehaus aufgeführt. Im Hotel Adlon-Kempinsky, wo bereits die Queen ihren Nachmittagstee zu sich genommen hat, wollen wir bei chinesischem Tee und Gebäck (im Ticketpreis enthalten) feststellen, wie sich die traditionell chinesische Kunst in einer westlichen Umgebung anfühlt. Zu sehen sein werden verschiedene Formen der „Quyí“ Kunst, zum Beispiel ein Komischer Dialog der berühmten Xiangsheng Künstler LI Jindou und LI Jianhua, oder eine Clownshow aus der Qing-Zeit.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: Sa., 28.04.2018
Zeit: 16:00 Uhr
Ort: Hotel Adlon, Kleiner Wintergarten, Unter den Linden 77, 10117 Berlin
Eintritt: 30 €
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

„Vergangenheit – Gegenwart - Zukunft“

Tanz von jungen Tänzerinnen des Chang'an Ensembles vom Xi'an Musikkonservatoriums und der Ballettschule am Staatsballett



Chang'an Tanzensemble



Ballettschule am Staatsballett

Bei dieser großen Tanzshow werden junge Tänzerinnen des Xi'an Musikkonservatoriums und der Ballettschule am Staatsballett Tänze zwischen Ost und West aufführen. Die Tänzerinnen der Ballettschule zieht es in einem Stück nach New York, wo sich ein junges Mädchen auf der Suche nach dem großen Glück befindet und auf eine bessere Zukunft hofft. Das Chang'an Tanzensemble tritt hingegen eine Reise in die Vergangenheit an und wird traditionelle Tänze von chinesischen Minderheiten sowie alte buddhistische Tänze zu neuem Leben erwecken. Einer dieser Tänze ist der sogenannte *Feitian*-Tanz, der auf bis zu über 1500 Jahre alte buddhistische Wandmalereien in den Mogao Grotten, nahe der Stadt Dunhuang in Gansu zurückgeht. Darauf sind fliegende Feenwesen, genannt Feitian, zu sehen, die mit langen Bändern behangen und teilweise Musikinstrumente spielend durch die Lüfte fliegen. Inspiriert von den alten Malereien, haben die Tänzerinnen des Chang'an Tanzensembles den Tanz der Feitian Wesen neu entdeckt.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: So, 29.04.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Admiralspalast Berlin (Studio), Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Eintritt: 15€/ 9€
reservation@bambuspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de

„HERizon – ihr Horizont“

Ausstellung zeitgenössischer chinesischer und deutscher Malerinnen



Ekaterina Zacharova: lost in translation,
2015, 100x120, Öl auf Leinwand



Yan Ping: Die Pfirsichblütenquelle hinter
sich lassen, 180x200, 2013, Öl auf Leinwand

Am Abend des **04.05.** findet in der **Galerie JeanMichelBerlin** die Vernissage der Kunstausstellung „HERizon – Ihr Horizont“ statt, bei der Bilder von insgesamt sieben chinesischen und deutschen zeitgenössischen Malerinnen zu sehen sein werden, die sich in ihren Werken auf jeweils ihre Weise mit der Frage nach dem Weiblichen beschäftigt haben. Auf chinesischer Seite sind Bilder der Malerinnen LI Jing, YAN Ping und LIU Dongmei ausgestellt, die zu sehenden deutschen Künstlerinnen sind Hanna Hennenkemper, Ekaterina Zacharova, Gudrun Brüne und Angela Uhsadel. Die Ausstellung wird bis zum **20.5.** zu besuchen sein.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: Fr, 04.05.2018 (Vernissage) bis Sa, 19.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr (Vernissage), ansonsten Mo-Fr 13:00-19:00 und Sa 12:00-16:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28, 10623 Berlin
Eintritt: frei

**„Fülle und Leere“
Artist Talk mit Alice Dittmar**



Alice Dittmar



Alice Dittmar, Stefanie Thiedig: Bomboeing
Double, 2016, 27x40

Die Künstlerin und Schriftstellerin Alice Dittmar stellt in einer interaktiven und multimedialen Präsentation einen Auszug aus ihrem aktuellen Buchprojekt „Elusion“ zum Thema „Fülle und Leere“ vor. Dittmar bezeichnet sich selbst als Nomadin, denn sie lebt zwischen Australien, Europa und Asien. In ihrem Werk setzt sie sich intensiv mit ihrem Leben zwischen den verschiedenen Kulturen auseinander. Vor allem China spielt dabei eine große Rolle für sie.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: Sa, 05.05.2018
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Galerie JeanMichelBerlin, Kantstraße 28
Eintritt: frei

„Klingende Geographie“

Chorkonzert des Shanghaier Journalistinnenchors und des Mädchenchors der Sing-Akademie zu Berlin



Shanghaier Journalistinnenchor



Shanghaier Journalistinnenchor

Bei unserem großen Abschlusskonzert im Admiralspalast werden sich insgesamt drei Chöre aus Deutschland und China (Der Shanghaier Journalistinnenchor, die Berliner Singfrauen und der Mädchenchor der Berliner Sing-Akademie) unter dem von Georg Philipp Telemann inspirierten Motto auf eine akustische Reise mit modernen Interpretationen von Volksliedern aus der ganzen Welt begeben.

Weitere Informationen unter: www.chinesisches-kulturfestival-berlin.de

Datum: So, 06.05.2018
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Admiralspalast Berlin (Studio), Friedrichstraße 101, 10117 Berlin
Eintritt: 15€/ 9€
reservation@bambspforte.de
Eintrittskarten an der Abendkasse
oder im Vorverkauf über www.eventim.de